

Indikatorensystem

zum Forschungs- und Entwicklungsvorhaben

„Potenziale der Freizeit- und Erholungsangebote landwirtschaftlicher Betriebe in Nordrhein-Westfalen (Potenzialanalyse)“

Auftraggeber: Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Laufzeit: 01.05.2001 – 31.08.2003

Bearbeitung: Prof. Dr. Hans-Ulrich Hensche (Projektleitung)
Dipl.-Ing. (FH) Heike Ullrich-Jäker
Dipl.-Ing. (FH) Christiane Wildraut

Fachhochschule Südwestfalen
Fachbereich Agrarwirtschaft
Lübecker Ring 2
59494 Soest

Tel.: (02921) 378-211/-216/-239
Fax: (02921) 378-200
E-Mail: agrar@fh-swf.de

Info zum Forschungsprojekt und zum Indikatorensystem:

Erwerbs- und Einkommenskombinationen bieten landwirtschaftlichen Familienbetrieben die Möglichkeit zur Erweiterung ihres unternehmerischen Tätigkeitsfeldes. Dazu zählen auch vielfältige Dienstleistungsangebote im Sektor Freizeit und Erholung. Neben der klassischen Form des Agrartourismus, dem „Urlaub auf dem Bauernhof“, hat sich in den letzten Jahren das Spektrum der Freizeit- und Erholungsangebote auf landwirtschaftlichen Betrieben vergrößert. Solche Angebote eröffnen Entwicklungsmöglichkeiten für landwirtschaftliche Unternehmen und leisten einen Beitrag zur Verbesserung der Attraktivität des ländlichen Raumes.

Ziel des Forschungsvorhabens „Potentialanalyse“ war die Entwicklung und beispielhafte Anwendung einer praxisgerechten Methode zur Ermittlung des Potenzials von Freizeit- und Erholungsangeboten als Erwerbskombination für landwirtschaftliche Betriebe in Nordrhein-Westfalen.

Die Projektdurchführung erfolgte in Zusammenarbeit mit Vertretern des MUNLV sowie der Landwirtschaftskammern Rheinland und Westfalen-Lippe, die auch die Organisationen der Freizeitdienstleister (Arbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof, Landfrauen-Service) vertreten. Eingebunden waren auch der Tourismusverband NRW sowie regionale Tourismusorganisationen.

Im Ergebnis sind Indikatoren ermittelt worden, die – gebündelt in einem Indikatorensystem – als Anzeiger für die vorhandenen Potenziale von Freizeit- und Erholungsangeboten landwirtschaftlicher Betriebe heranzuziehen sind. Die Indikatoren sollen damit eine systematische Komplexitätsreduktion leisten.

Die Auswahl der Indikatoren zur Messung der Potenziale von Freizeit- und Erholungsangeboten erfolgte über Literatur- und Internetrecherchen und wurde in Absprache mit der projektbegleitenden Arbeitsgruppe vorgenommen.

Insgesamt wurden im Rahmen des Forschungsvorhabens zwölf zentrale Indikatoren ermittelt, denen jeweils bis zu elf Teilindikatoren zugeordnet sind. Die Teilindikatoren beschreiben in ihrer Gesamtheit den jeweiligen zentralen Indikator und messen z.T. quantifizierbare Größen, die Landes- oder Bundesdaten gegenübergestellt werden können. Auch ein Vergleich mit Daten anderer Regionen ist möglich. Die charakteristischen Merkmale von Regionen können jedoch nicht ausschließlich durch quantifizierbare Teilindikatoren analysiert werden, sondern sind ebenso durch qualitative Eigenschaften innerhalb der Regionen zu beschreiben. Demzufolge ist das entwickelte Indikatorensystem insgesamt nicht für ein Benchmark-Verfahren geeignet, in dem Regionen miteinander verglichen werden.

Die Teilindikatoren sind den zentralen Indikatoren in sachlichem Zusammenhang zugeordnet. Die Reihenfolge drückt keine Prioritäten aus. Die quantifizierbaren Indikatoren sind im Abschlussbericht zum Forschungsvorhaben (sofern möglich) Vergleichswerten auf Bundes- oder Landesebene gegenübergestellt und in einem Datenrastern gebündelt.

Das Indikatorensystem unterscheidet die Teilbereiche „Regionale Indikatoren“ und „Indikatoren der landwirtschaftlichen Unternehmen“. Der Schwerpunkt zur Messung des Potenzials von Freizeit- und Erholungsangeboten landwirtschaftlicher Betriebe wurde auf die regionalen Indikatoren gelegt, da die regionalen Gegebenheiten die Nachfrage der Verbraucher nach Freizeit- und Urlaubsangeboten wesentlich beeinflussen. Gleichwohl sind die Indikatoren der landwirtschaftlichen Unternehmen von entscheidender Bedeutung für die Potenziale von Freizeit- und Erholungsangeboten. Die Merkmale der landwirtschaftlichen Unternehmen in einer Region haben maßgeblichen Einfluss auf das Angebotspotenzial innerhalb der Region.

Das Indikatorensystem soll insgesamt die regionsspezifischen Stärken und Schwächen für Freizeit- und Erholungsangebote landwirtschaftlicher Betriebe sichtbar machen. Es leistet damit einen wichtigen Beitrag für die fundierte Beratung landwirtschaftlicher Betriebe zum Einstieg in den Freizeitdienstleistungsbereich und zu dessen Weiterentwicklung.

Mit Blick auf die breite Palette von Angebotsformen im Freizeit- und Erholungsbereich (Urlaub auf dem Bauernhof, Gastronomie, Events und Erlebnis, Sport und Wellness, Bildung, Sonstige) haben die Indikatoren unterschiedliche Bedeutung für die Potenziale im jeweiligen Bereich. Die Wichtigkeit der einzelnen Indikatoren für die verschiedenen Angebotsformen ist im Indikatorensystem explizit kenntlich gemacht. Außerdem werden innerhalb des Indikatorensystems zu jedem zentralen Indikator mögliche Informationsquellen genannt. Das reduziert den Aufwand zur Informationsbeschaffung und erhöht die Ergebnissicherheit.

Maßgeblichen Einfluss auf das Freizeit- und Erholungsverhalten haben gesellschaftliche Trends. Sie werden mit dem Indikatorensystem nicht explizit erfasst, da sie gesamtgesellschaftlichen Einflüssen unterliegen und nur sehr bedingt regionenspezifisch zu unterscheiden sind. Gleichwohl sind sie von den Akteuren vor Ort in die Potenzialmessung einzubeziehen.

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt sind im Soester Fachbereich Agrarwirtschaft zu erhalten.

Indikatorensystem zur Ermittlung von regionalen Potenzialen für Freizeit- und Erholungsangebote landwirtschaftlicher Betriebe

Erläuterung: +++ = äußerst wichtig, ++ = sehr wichtig, + = wichtig; (+) = Zwischenbewertung, im Einzelfall abzuwägen

Regionale Indikatoren	Bedeutung für						Informationsquellen
	Urlaub auf dem Bauernhof	Gastronomie	Spezielle Freizeitdienstleistungen				
			Events und Erlebnis	Sport und Wellness	Bildung	Sonstige	
<p>Räumliche Gegebenheiten und Landschaftsbild</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lage und Größe der Region, Abgrenzung - Lage und Größe der Orte - Ortsbilder (historische Orts- / Stadtkerne, baulicher Zustand, Garten- u. Grünanlagen) - Ballungsgebiete, Oberzentren - Landschaftsform, Gewässer - Flächennutzung, Waldanteil - Flora und Fauna - Schutzgebiete, Naturparke - Klima (Temperatur, Niederschlagsmengen, Sonnenscheintage) - Homogenität - Störfelder (z.B. hoher Zerschneidungsgrad, technische Großstrukturen, intensive Nutzungen, Geräusch- und Geruchsbelästigungen) 	+++	++	+	++	++		<ul style="list-style-type: none"> - amtliche Statistiken - Kreisverwaltung - Kartenwerke - regionaler Tourismusverband - Amt für Agrarordnung - Internetrecherche
<p>Demographische und sozioökonomische Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einwohnerzahl, Einwohnerentwicklung, Bevölkerungsdichte - Bevölkerungsstruktur, sozioökonomische Struktur - wichtige Wirtschaftsbereiche - Erwerbstätige in der Landwirtschaft 	+	++	+++	+++	+++		<ul style="list-style-type: none"> - amtliche Statistiken - Kreisverwaltung - IHK - Internetrecherche

Regionale Indikatoren	Bedeutung für						Informationsquellen
	Urlaub auf dem Bauernhof	Gastronomie	Spezielle Freizeitdienstleistungen				
			Events und Erlebnis	Sport und Wellness	Bildung	Sonstige	
Verkehrsanbindung - Straßenverkehrsnetz - öffentlicher Fern- und Nahverkehr	+	++	++(+)	+++	++(+)		- Straßenatlas - öffentliches Verkehrsmittelnetz - Kreisverwaltung
Regionale Mentalität - Einstellung bei den Beherbergungs-, Gastronomie- und Dienstleistungsanbietern - Kooperationsbereitschaft - Tourismusbewusstsein in der Bevölkerung, mögliche Konflikte	++	+(+)	+	+	+		- Expertengespräche, z. B. regionaler Tourismusverband, Landwirtschaftskammer, Kreisverwaltung
Regionale Kernkompetenzen und Freizeitinfrastrukturangebot - Image der Region, Bekanntheitsgrad - Regionaltypisches - Wander-, Rad-, Wasser- und Reitwegenetz - Freizeit- und Sportmöglichkeiten - Kunst- und Kulturangebot, Bildungsangebot - historische, kulturelle, natürliche Sehenswürdigkeiten - Kurorte und Heilbäder - Tourismusbranche (Kompetenzen und Aufgaben, Budget, Aktivitäten)	+++	++	+(+)	+++	++(+)		- Tourismusverband - örtliche Fremdenverkehrsstellen - Karten- und Prospektmaterial - Kreisverwaltung - Internetrecherche
Konkurrenzsituation im Beherbergungsgewerbe - Angebote und Struktur - Qualität und Preisniveau - Bettenauslastung - Geschäftstourismus - Bedeutung von Urlaub auf dem Bauernhof	++	+	+	+	+		- amtliche Statistiken - Expertengespräche z.B. IHK, DeHoGa, Tourismusverband - Erhebungen der Landwirtschaftskammer - Internetrecherche

Regionale Indikatoren	Bedeutung für						Informationsquellen
	Urlaub auf dem Bauernhof	Gastronomie	Spezielle Freizeitdienstleistungen				
			Events und Erlebnis	Sport und Wellness	Bildung	Sonstige	
Konkurrenzsituation im Gastronomiegewerbe - Angebot, Struktur und Ambiente der Gastronomiebetriebe - Angebot in angrenzenden Regionen - wirtschaftliche Situation der Gastronomiebetriebe - regionale Spezialitäten - Party-Service Angebote - Bedeutung der Bauernhofgastronomie	+	++	+	+	+		- amtliche Statistiken - Expertengespräche z.B. IHK, DeHoGa, Tourismusverband - Erhebungen der Landwirtschaftskammer - Internetrecherche
Konkurrenzsituation im Freizeitdienstleistungsbereich - Gästeführungen / organisierte Ausflüge - Erlebnisangebote - Kurse und Seminare - Angebote für Kinder - Freizeitgestaltung mit Pferden - Verleih von Sportgeräten - Transfer- und Transportangebote - Bedeutung von Bauernhofangeboten	+	+	++	++	++		- Tourismusverband - Kreisverwaltung - Prospektmaterial - Erhebungen der Landwirtschaftskammer - Internetrecherche
Information und Öffentlichkeitsarbeit - touristische Leistungsträger - Informationsmaterial zu verschiedenen örtlichen und regionalen Veranstaltungen - (Gemeinschafts-)Broschüren, Werbeprospekte - Internet-Präsenz - Vernetzung der Angebote	+++	++	+(+)	++	+(+)		- Expertengespräche - Tourismusverband und Landwirtschaftskammer - örtliche Fremdenverkehrsstellen

Indikatoren der landwirtschaftlichen Unternehmen	Bedeutung für						Informationsquellen
	Urlaub auf dem Bauernhof	Gastronomie	Spezielle Freizeitdienstleistungen				
			Events und Erlebnis	Sport und Wellness	Bildung	Sonstige	
Betriebliche Angebotsressourcen - Kapital - Arbeitskapazitäten - Bewirtschaftung (Haupterwerb, Nebenerwerb) - Erscheinungsbild der Höfe / Atmosphäre / Tierarten - Emissionen - Gebäudekapazitäten - Wachstumsmöglichkeiten (Pachtpreise)	+++	+++	+++	+++	+++		- Expertengespräche mit Vertretern der Landwirtschaftskammer, des Landwirtschaftsverbandes, des Landfrauenverbandes - Erfahrungen in landwirtschaftlichen Unternehmen
Persönliche Angebotsressourcen - Know-how, fachliche Qualifikation - persönliche Eignung: Offenheit, Toleranz, Organisationstalent, Kreativität, Flexibilität, gute physische und psychische Konstitution - Kontakte (Beratung, Berufsvertretung, Qualifizierungsangebote) - persönliche Präsenz und Engagement	+++	+++	+++	+++	+++		- Expertengespräche mit Vertretern der Landwirtschaftskammer, des Landwirtschaftsverbandes, des Landfrauenverbandes - Erfahrungen in landwirtschaftlichen Unternehmen
Planungs- und genehmigungsrechtliche Vorgaben - Lage der Betriebe (Außenbereich, Schutzgebiete) - Auflagen, Verordnungen - Förderungsmöglichkeiten	+++	+++	+++	+++	+++		- Kreisverwaltung - Landwirtschaftskammer